



Einweihung Glattalbahn vom 12. Dezember 2008

## **Das Glattal rückt näher**

### **Ein Tram bis zum Flughafen**

Andres Türler

Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe

#### **Stadt Zürich noch besser vernetzt**

Die Stadt Zürich zieht immer mehr Leute an. Sie kommen von nah und fern, um hier zu wohnen, zu arbeiten, einzukaufen, aber auch um das Kultur- oder das Vergnügungsangebot zu geniessen. Den Sog in Richtung Zürich beobachten wir auch im Glattal. Mit dem heutigen Tag bringen wir das Glattal näher an die Stadt Zürich, indem wir eine leistungsfähige Verbindung des öffentlichen Verkehrs in Betrieb nehmen. Die guten Noten, welche die Stadt Zürich als Wirtschaftsstandort und für ihre Lebensqualität immer wieder erhält, verdanken wir nicht zuletzt dem gut ausgebauten Netz des öffentlichen Verkehrs und den VBZ mit ihren vorzüglichen Dienstleistungen. Mit der direkten Anbindung zum Flughafen wird der öffentliche Nahverkehr weiter aufgewertet.

#### **Mit dem öffentlichen Verkehr in die 2000-Watt-Gesellschaft**

Am 30. November dieses Jahres haben die Stimmberechtigten der Stadt Zürich die Nachhaltigkeit und die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft in der Gemeindeordnung verankert. Mit dem Ausbau des öffentlichen Verkehrs in Stadt und Region marschieren wir in die angezeigte Richtung. Wir lenken die Mobilität in umweltverträgliche Bahnen: Im Vergleich zum motorisierten Individualverkehr (MIV) beträgt der CO<sub>2</sub>-Ausstoss des öffentlichen Verkehrs (öV) für die gleiche Anzahl beförderter Fahrgäste nur einen Bruchteil, und genau gleich verhält es sich mit der Fläche, die eine Person im Privatwagen respektive in der Glattalbahn beansprucht. Mit der Reduktion des MIV auf den betroffenen Achsen werden die Anwohner weniger von Lärm geplagt sein. Zur Illustration verweise ich auf einen Vergleich innerhalb der Stadt Zürich: die von einem Tram durchfahrene Hardturmstrasse und die parallel



2 / 2

verlaufende, vom Privatverkehr geprägte Pfingstweidstrasse. Der Unterschied in Sachen Quartierverträglichkeit ist offensichtlich. Aber auch hier ist dank dem Tram Zürich West Besserung in Sicht.

### **Erlaubt ist, was den Kunden nutzt**

Die VBZ stellen der neuen Linie 10 auch als Glattalbahn sowohl die Fahrzeuge als auch das Personal zur Verfügung, und zudem sind sie für die Garagierung und den Unterhalt des Rollmaterials verantwortlich. Den Fahrauftrag erfüllen die VBZ zwischen Hauptbahnhof und Bahnhof Oerlikon als marktverantwortliche Unternehmung, ab Bahnhof Oerlikon bis Flughafen hingegen als transportbeauftragte Unternehmung - eine neue und anspruchsvolle Konstellation. Sicher ist, dass sie ihre Leistungen im Interesse der Kundschaft erbringen. Dieser Grundsatz muss für alle strategisch Verantwortlichen und für alle Mitarbeitenden von VBZ und VBG gelten. Für den Fahrgast ist entscheidend, dass er zwischen Flughafen und Hauptbahnhof rasch, sicher, pünktlich, ohne Umsteigen und mit einem einzigen Billett verkehren kann. Letzteres ist ausserhalb dem ZVV-Gebiet immer noch keine Selbstverständlichkeit. Darüber hinaus profitieren die Reisenden auf der Linie 10 von einem exklusiven Service. Hier fährt ausschliesslich das niederflurige und leise Cobratram.

Ich wünsche der Glattalbahn einen grossen Kundenansturm und den Mitarbeitenden im Führerstand eine störungs- und unfallfreie Fahrt.